

Ausstellungseröffnung

„Synagogen in Sachsen – Ausblick und Retrospektive“

Eine Ausstellung der Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig,
veranstaltet von der GESELLSCHAFT DER FREUNDE der ECS e.V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
14. Juni 2001, 19.00 Uhr

PROGRAMM

Grußwort

Dr. Rainer Eckert , Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grußwort

Prof. Dr. Renate Drucker, Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig

„Synagogen in Deutschland. Eine virtuelle Rekonstruktion“

Film einer Projektgruppe der TU Darmstadt, CAD in der Architektur

Musikalische Umrahmung

Leipziger Synagogalchor Leipzig unter Leitung von Ks. Helmut Klotz

Tenorsoli und Dirigat, Helmut Klotz

Eröffnungsvortrag

Prof. Alfred Jacoby, Frankfurt a. Main

Synagogale Gesänge zum Film

- Ma tauwu** Tenor, Chor, Klavier (Louis Lewandowski)
Huldigungsgesang nach Psalmversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.
- Towau l'fonecho** Chor, Klavier (Louis Lewandowski)
Sündenbekenntnis am Versöhnungstag: Nimm wohlwollend auf, o Gott, das bußfertige Sündenbekenntnis. Wer von uns wollte sich rein nennen und von sich sagen: ich habe nicht gesündigt. Wir alle wissen und bekennen es: Herr, unser Gott, wir haben gesündigt.
- Ez chajim** Chor a cappella (Samuel Naumbourg)
Ein Baum des Lebens ist die Thora, die jüdische Lehre, allen, die an ihr festhalten, und wer sie erfasst, ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Lass auch uns heimkehren zu dir, Ewiger, denn wir wollen zu dir zurückfinden. Erneuere unsere Tage wie ehedem.
- B'zess jisroel mimizrajim** Chor a cappella (Louis Lewandowski)
Psalm 114, der die Errettung Israels aus der Knechtschaft Ägyptens beschreibt.
- Schiwißi** Chor a cappella (Louis Lewandowski)
Psalm 16, 8/9: Ich habe den Ewigen stets vor Augen, denn er ist zu meiner Rechten, und ich werde nicht wanken. Darum freuet sich mein Herz und frohlocket mein Geist, auch mein Leib wird sicher wohnen.
- 's brennt** Chor a cappella (Arr.: Friedbert Groß
Text & Melodie:
Mordechaj Gebirtig)
Es brennt, Brüder, ach es brennt! Es kann, behüte, kommen der Moment: Unsre Stadt mit uns zusammen wird zu Asche, steht in Flammen, bleiben soll'n wie nach der Schlacht nur schwarze, leere Wände. Und ihr steht und guckt nur um euch und regt nicht die Hände. Und ihr steht und guckt nur um euch, wenn unser Städtchen brennt.
Es brennt, Brüder, helft, es brennt! Die Hilfe liegt in eurer Hand, es brennt! Ist euch das Städtchen teuer, nehmt die Eimer, löscht das Feuer, löscht mit eurem eignen Blut, beweist, dass ihr es könnt. Steht nicht, Brüder, steht nicht länger und regt nicht die Hände! Steht nicht, Brüder, löscht das Feuer – unser Städtchen brennt!
- Jeruschalajim** Chor a cappella (Arr. Friedbert Groß)
Jerusalem, du Stadt von Gold, die hell im Licht der Sonne glüht; Jerusalem, zu deiner Ehre singe ich mein Lied!

1. Kapitel
Die Synagoge
Die Synagoge ist das Zentrum des jüdischen Lebens. Sie ist der Ort, an dem die Gemeinde sich versammelt, um Gottesdienst zu feiern und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Synagoge ist ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft.

PROGRAMM

2. Kapitel
Die Synagogenführung
Die Synagogenführung ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Leiter der Synagoge sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich. Sie sind auch für die Organisation der Gottesdienste und der anderen Veranstaltungen zuständig.

3. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

4. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

5. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

6. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

7. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

8. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

9. Kapitel
Die Synagogenverwaltung
Die Synagogenverwaltung ist ein Organ der Gemeinde. Sie ist für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. Die Verwaltung der Synagoge ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Mitglieder der Verwaltung sind für die Verwaltung der Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.